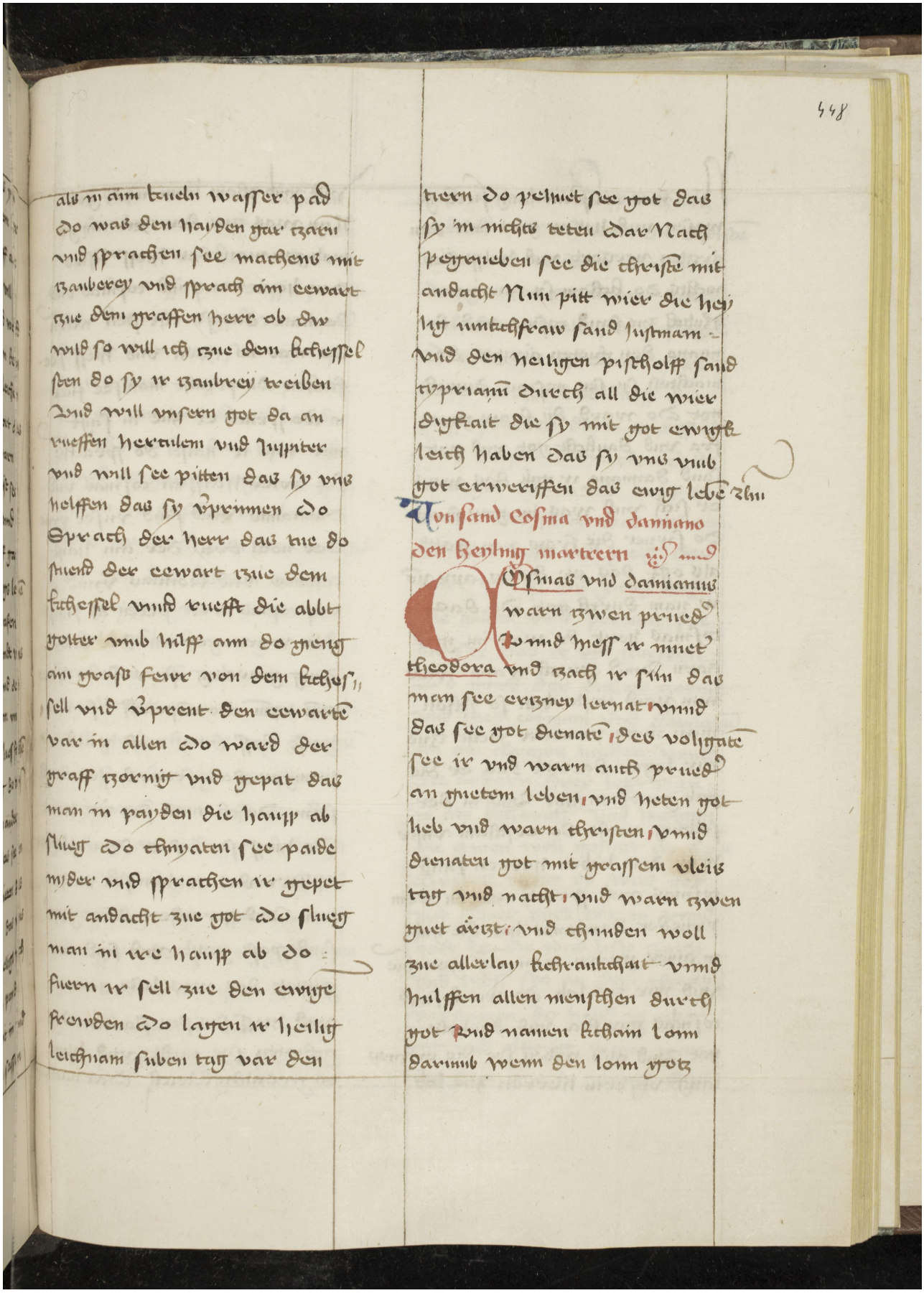
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 448r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



als in aim kueln wasser pad
do was den hayden gar czarn
vnd sprachen see machens mit
czauberey vnd sprach aim eewart
czue dem graffen herr ob dw
wild so will ich czue dem kchessel
sten do sy ir czaubrey treiben
Vnd will vnsern got da an
rueffen herculem vnd Juppiter
vnd will see pitten das sy vns
helffen das sy v̄prinnen do
Sprach der herr das tue do
stuend der eewart czue dem
kchessel vnnd ruefft die abbt
gotter vmb hilff ann do gieng
ain grass fewr von dem kches-
sell vnd v̄prent den eewarte
var in allen do ward der
graff czornig vnd gepat das
man in payden die haupp ab
slueg do chnyaten see paide
nyder vnd sprachen ir gepet
mit andacht zue got do slueg
man in ire haupp ab do
fuern ir sell zue den ewige
frewden do lagen ir heilig
leichnam suben tag var den
tiern do pehuet see got das
sy in nichts teten Dar Nach
pegrueben see die christe mit
andacht Nun pitt wier die hei-
lig unkchfraw sand Justinam
vnd den heiligen pischolff sand
cypriann durch all die wier
digkait die sy mit got ewigk
leich haben das sy vns vmb
got erweriffen das ewig lebe zlm

Von sand Cosma vnd damiano den heylig martrern

Cosmas vnd damianus
warn czwen prued
Vnnd hiess ir muet
theodora vnd czach ir sun das
man see erczney lernat vnnd
das see got dienate des volgate
see ir vnd warn auch prued
an guetem leben vnd heten got
lieb vnd warn christen vnnd
dienaten got mit grassem vleis
tag vnd nacht vnd warn czwen
guet ärczt vnd chunden woll
zue allerlay kchrankchait vnnd
hulffen allen menschen durch
got Vnd namen kchain lonn
darumb wenn den lonn gotz